

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 10. April 1969 um 20 Uhr abgehaltene 45. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faist, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Oskar Eberle, Konrad Berkmann, Josef Hagspiel, Alfred Lässer, Albert Schelling, Xaver Hagspiel, Willi Mennel, Josef Steurer, Josef Bilgeri und Othmar Reidel, sowie ein Zuhörer.

Entschuldigte: Gemeindevertreter Otto Lipburger, Hermann Hagspiel und Alfons Sutterluti.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 13. März 1969.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Bericht des Sekretärs über Pfarrhofumbau und Beschlußfassung über Finanzierung.
4. Kiesabgabe vom Gemeindegrund, Grenze Engel an Fa. Moosbrugger.
5. Aussprache und Beschlußfassung über Abwasserleitung bzw. Straßenbau Adler Bolgenach und Kanalisierung ab Sütten.
6. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.

Ergänzung der Tagesordnung wird vorbehalten, im Falle der Einbringung eines Dringlichkeitsantrages.

7. Vertraulich: Personalangelegenheiten.
1. Die Niederschrift der Sitzung vom 13. März 1969 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
 2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bgm. berichtet zunächst über sein Bemühen zur Gewinnung einer Person für die Überwachung der Polizeistunde.- Bei der diesjährigen Forsttagssatzung am 25. d. M. erfolgten verhältnismäßig viele Anmeldungen über Holzschlägerungen von rund 5800 fm. Die Sennereigenossenschaft Schönbühel hat in ihrer Versammlung am 28.3. die Bereitschaft zum Verkauf des Sennereigebäudes an das L. Str.-Bauamt bekundet. Verhandlungen über Ablösebedingungen und endgültige Ablösesumme werden aufgenommen.- Ein gut besuchter und lehrreicher Kurs für die Ortsschätzer des Bregenzerwaldes fand in Egg statt.- Auf dem VlbG. Gemeindeverbandstag 1968 am 9.4. in Altach gab die Geschäftsführung ihren Tätigkeitsbericht und referierten Landesstatthalter Dr. Ratz und

Errichtung einer Abwasserleitung und Kanalisation beim Adler Bolgenach ersuchte. Die Gemeindevertretung erklärt sich im Zuge des Ausbaues der Straße grundsätzlich daran interessiert, und es werden mit den Anrainern über deren Leistung Verhandlungen geführt werden. Für beide Projekte soll die Planung umgehend beantragt und ehest ausgeführt werden.

In Ergänzung der Tagesordnung:

6. Raumplanung Bregenzerwald - Errichtung eines Großbetriebes.

Darüber berichtet Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel: Die Fa. "Olympia-Werke" aus Wilhelmshafen erwägen die Errichtung eines Zweigbetriebes im Bregenzerwald, in dem 1 000 Arbeitskräfte Beschäftigung fänden. In diesem Werk würden Schreib- und Rechenmaschinen erzeugt. Drei Jahre nach Baubeginn ist der Vollausbau geplant. Die Arbeitskräfte müßten aus dem ganzen Bregenzerwald angeworben werden, weshalb als Standort wohl der zentralgelegene Mittelwald in Frage käme. Eine erwünschte Aufteilung auf mehrere Standorte sei nicht möglich. Der Ausschuß für die Raumplanung Bregenzerwald steht dem Vorhaben positiv gegenüber. In seiner Stellungnahme regt er eine Erhebung der Arbeitskräfte im Tal an und fordert als Bedingung für seine Zustimmung, daß keine ausländischen Arbeiter aufgenommen werden dürfen.

7. a) Zur Vlb. Landestierschau vom 17. bis 20.4.1969 spendet die Gemeinde eine Goldmünze im Werte von 700,-- S.

b) Der Straßeninteressensschaft Schönbüchel-Überlingerhütte wird zur teilweisen Abdeckung der Schneeräumungskosten ein Beitrag von S 2.000,-- bewilligt.

c) Gemeinderat A. Faist ersucht, daß frühzeitig bei der Postautostelle beantragt werden soll, mit Beginn des Winterfahrplanes mit Schülerbus wieder das Gasthaus "Hecht" anzufahren.

d) Balderschwang lieferte bisher seine Milch nach Sonthofen. Wegen der hohen Transportkosten wurde angefragt, ob diese Milch nicht in Hittisau verwertet werden könnte. In dieser Angelegenheit fand eine Aussprache mit Herrn Vombank vom Milchwirtschaftsfond statt. Die Verhandlungen werden weitergeführt.

e) Bei der Schuttablage in Dorf ist der Kägerbach weiter zu verrohren und der bereits gefüllte Teil des Grabens auszuplanieren.

f) Die Balderschwangerstraße hat im heurigen Winter durch Frostschäden verheerend gelitten. Da sich die Übernahme durch das Land noch hinauszieht, sind die dringenden Flickarbeiten im Interesse der Sicherheit unaufschiebbar und müssen von der Gemeinde in nächster Zeit gemacht werden.

8. Vertraulich.

a) Als Schreibkraft wurde Fräulein Hilda Baldauf ab 1. April angestellt.

b) Wolfgang Schwärzler hat wegen einer Abfertigung nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeindedienst angefragt. Da er selbst kündigte, besteht lt. Gemeindegesetz kein Anspruch darauf.

Schluß der Sitzung um 23,30 Uhr.

Arnold Huber

Wessing